

## -DICOMI

Digitale Comics zum Thema Migration

2023-1-TR01-KA220-SCH-000166103

### DIE DICOMI-BEWERTUNGSKONFERENZ IN DER TÜRKEI

14.-15. Mai 2026



Das Projekt „Digital Comics of Migration“ (Dicomi) hielt seine Evaluierungskonferenz an der Technischen Universität Yıldız in Istanbul, Türkei, ab. Die Evaluierungskonferenz umfasste sowohl wissenschaftliche als auch publizistische Aktivitäten des Dicomi-Projekts. Partner der Technischen Universität Yıldız, der Universität 29. Mai, des Instituts für Roma und Minderheiten, der König-Danylo-Universität und des Global Institute for Research, Education and Scholarship (GIRES) nahmen an der zweitägigen Evaluierungskonferenz teil.



Am ersten Tag der Evaluierungskonferenz stellten die Dicomi-Projektpartner ihre Abstracts auf dem 24. Internationalen Symposium zur

Grundschullehrerausbildung (USOS-2026) vor. Die Partner präsentierten die Ergebnisse und Outputs des Projekts. Die auf der Konferenz vorgestellten Titel lauteten:

- Überlebensgeschichten: Eine phänomenologische Studie zu Erzählungen über erzwungene Migration und Bildungserfahrungen, Mehmet Akinci, Universität 29. Mai
- Umsetzung digitaler Comics zum Thema Migration, Senad Sakipovski, Institut für Roma und Minderheiten
- Comics als Zeugnis: Erinnerung und Migration in Dicomi, Konstantinos Karatzas, GIRES
- Comics zum Thema Migration gestalten: Wie geht das?, Genç Osman İlhan, Büşra Tombak, İlhan Eda Tekin, Technische Universität Yıldız
- Bildung im Kontext von Migration: Die Rolle kreativer Medien bei der Unterstützung von Migrantenkindern, Iryna Matolich, Anna Tereshkun, König-Danylo-Universität
- Einsatz von Comics zum Thema Migration im Unterricht, Genç Osman İlhan, Şahin Oruç, Büşra Tombak İlhan, Fatih Özdemir, Technische Universität Yıldız

Die Vorträge wurden von den internationalen Konferenzteilnehmern mit großem Interesse und Neugier verfolgt. Der Einsatz von Comics als Unterrichtsmaterial in verschiedenen Ländern zog Zuhörer, angehende Lehrkräfte, Lehrkräfte, Forscher und Wissenschaftler aus aller Welt an.

Den Auftakt der Vorträge machte das Team der 29. Mai-Universität. Es berichtete über Erfahrungen mit erzwungener Migration. Die Vorträge spiegelten die ersten Aktivitäten des Projekts wider, bei denen Geschichten von Migranten gesammelt wurden (WP2, A2 und A1). Als nächster Referent erläuterte Konstantinos Karatzas, wie Migration die kollektive Geschichte und Erinnerung prägt. Ausgehend von den im Rahmen von WP2 gesammelten Migrationsgeschichten erklärte er, wie das Gedächtnis und die Geschichte einer Gesellschaft durch diese authentischen Erzählungen beeinflusst



Funded by  
the European Union



werden.

Senad Sakipovski stellte die Ergebnisse des Projekts weiter vor und erläuterte, wie Migrationsgeschichten im Unterricht als Comics für Bildungszwecke eingesetzt wurden. Er berichtete über die Reaktionen der Schüler, deren Inhalt und ihr Interesse am Anhören authentischer Geschichten, die vom Projektteam gesammelt worden waren. Im Anschluss an den Vortrag des Instituts für Roma und Minderheiten stellte Büşra Tombak İlhan vor, wie Migrationsgeschichten in pädagogische Comics umgewandelt wurden. Sie erläuterte die einzelnen Schritte, die zu beachtenden Punkte und den Ablauf bei der Gestaltung von Comics auf der Grundlage von Migrationsgeschichten. Die Zuhörer stellten Fragen zu möglichen zukünftigen Comic-Entwürfen zum Thema Migration.

In einer weiteren Sitzung stellte das Team von King Danylo sein Abstract zur Rolle kreativer Medien bei der Unterstützung von Migrantenkindern vor. Sie erläuterten die Wirkung von Authentizität auf die Schüler, die künstlerischen Kriterien der Dicomi-Module und deren Auswirkungen im Migrationskontext. Außerdem berichteten sie von ihren Erfahrungen als Land, aus dem Menschen zur Flucht gezwungen wurden, und wiesen auf den Bedarf an Unterstützung in solchen Situationen hin.

Der letzte Vortrag befasste sich mit der Umsetzung von Dicomi-Modulen im türkischen Unterricht. Die Technische Universität Yıldız erläuterte die digitalen, inklusiven und comicbezogenen Auswirkungen der Dicomi-Module auf die Studierenden. Nach der Umsetzung betrachteten die Studierenden Comics nicht mehr nur als reine Unterhaltungsliteratur. Sie erkannten den pädagogischen Nutzen und stellten fest, dass sie beim Lesen und Entwerfen digitaler Comics ihre digitalen Kompetenzen verbessern konnten. Zudem verbesserten sie ihre Fähigkeiten im Bereich Inklusion und ihr Einfühlungsvermögen gegenüber Migranten.

Zudem veranstaltete die Technische Universität Yıldız einen Workshop zum Thema „Comics in der Bildung“ mit 20 Teilnehmern, um die Einsatzmöglichkeiten und die Gestaltung von Lerncomics anhand von Dicomi-Comics und selbst entworfenen Comics zu erläutern. Den Teilnehmern wurde praktisch vermittelt, wie man Comics mit Pixton gestaltet, und es wurden Dicomi-Comic-Beispiele an die Teilnehmer verteilt.



Am Abend des 14. Mai trafen sich die Dicomi-Partner der Yıldız-Technischen Universität, der 29. Mai-Universität, der König-Danylo-Universität, der Universität Giresun und des Instituts für Roma und Minderheiten wie vor der Konferenz geplant zu einem Abendessen in Ortaköy, Istanbul, mit Blick auf den Bosphorus.





Funded by  
the European Union



(WP2) und das Lernprogramm „Digitale Comics zum Thema Migration“ (WP3) wurden gemäß dem Projektzeitplan abgeschlossen; ihre Bewertung wurde mit jedem einzelnen Partner besprochen. Zu den beiden Arbeitspaketen wurden abschließende Bemerkungen vorgebracht. Die Zuständigkeiten der einzelnen Partner sowie fehlende Unterlagen wurden in der Sitzung aufgezeigt.

Im Rahmen der Lehrerfortbildung und der Umsetzungsaufgaben für Schüler (WP3) stellte jeder Partner seine Arbeit anhand von Bildern und Reflexionen aus seinem Land vor. Die Fortbildungs- und Umsetzungssitzungen waren in allen Partnerländern erfolgreich.

Was die Projekt-Website und die Plattform betrifft, wurde die nordische NGO auf die mangelhafte und unvollständige Arbeit hingewiesen. Da das teilnehmende Mitglied der nordischen NGO weder über die Aufgabe noch über den aktuellen Stand informiert war, wurden die Mitglieder des technischen Teams gebeten, sich online zu schalten und über die Arbeit zu berichten. Sie wurden an die knappe verbleibende Zeit und die Notwendigkeit der Aufgabenerfüllung erinnert.

Was das Arbeitspaket 4 (WP4) betrifft, so gaben alle Partner an, dass sie Treffen in kleinem Rahmen abgehalten hätten, und stellten ihre Erkenntnisse aus diesen Treffen vor. Es wurde daran erinnert, dass die Berichte als Grundlage für das Empfehlungsprogramm von Dicomi dienen sollen. Die Partner kamen überein, die WP4-Berichte fristgerecht (bis zum 1. Juni 2026) fertigzustellen.

Was WP1 und WP5 betrifft, wurde daran erinnert, dass die entsprechenden offiziellen Dokumente mit den erforderlichen Unterschriften und Stempeln in den Drive-Ordner hochgeladen werden müssen. Alle Partner kamen überein, die erforderlichen Dokumente vor Projektende, d. h. bis zum 30. Juni 2026, hochzuladen.

Das Treffen und die Konferenz verliefen jeweils erfolgreich, abgesehen von einigen technischen Problemen auf der Projektwebsite und der Plattform sowie der Nichtteilnahme nordischer Nichtregierungsorganisationen an der Abschlusskonferenz. Die Projektpartner kamen zu dem Schluss, dass das Dicomi-Projekt erfolgreich war, und sammelten Ideen für künftige Projekte zu den Themen Migration und Comics.

## SOZIALE MEDIEN

### Website

<https://dicomiproject.eu/>

### Facebook Seite

[https://www.facebook.com/people/Dicomi EU project/61557881756854/?ref=embed\\_page](https://www.facebook.com/people/Dicomi-EU-project/61557881756854/?ref=embed_page)

### e Twitter Account

<https://x.com/DicomiEUproject>

Die Unterstützung der Europäischen Kommission bei der Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt; die Kommission und die türkische Nationalagentur können nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.